

Entwicklungspolitik



Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert

Ein Überblick

Von Hartmut Sangmeister und Alexa Schönstedt
2010, 196 S., brosch., 19,90 €,
ISBN 978-3-8329-5576-2
(Weltwirtschaft und internationale Zusammenarbeit, Bd. 8)

Das einführende Lehrbuch bietet einen problemorientierten Überblick über den Status quo der Entwicklungszusammenarbeit auf der Akteursebene, den Zielen und Instrumenten sowie über notwendige Veränderungen.



Wege und Irrwege zum Wohlstand

Theorien und Strategien wirtschaftlicher Entwicklung
Von Hartmut Sangmeister und Alexa Schönstedt
2009, 196 S., brosch., 24,- €,
ISBN 978-3-8329-5003-3
(Weltwirtschaft und internationale Zusammenarbeit, Bd. 7)

Dieses Buch bietet einen Überblick über Entwicklungstheorien und -strategien vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Entstehungsgeschichte, von der Antike bis zur Gegenwart.



Entwicklung und internationale Zusammenarbeit

Eine Einführung

Von Hartmut Sangmeister
2009, 192 S., brosch., 19,- €,
ISBN 978-3-8329-4192-5
(Weltwirtschaft und internationale Zusammenarbeit, Bd. 5)

Das Scheitern vieler Entwicklungsbemühungen in den zurückliegenden Dekaden hat zu einer Neuorientierung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit geführt, die in dieser Einführung verständlich dargestellt wird.

TIPP Alle drei Bände zum günstigen Kombipreis!

Paket Entwicklungspolitik und -theorie

2010, 586 S., brosch., 49,- €, ISBN 978-3-8329-5659-2

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter ► www.nomos-shop.de



Nomos

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

Karl D. Bredthauer, geb. 1943 in Bonn, Historiker, Germanist und politischer Publizist, bis 2003 Redakteur und bis 2006 Verleger der „Blätter“.

Achim Engelberg, geb. 1965 in Berlin, Dr. phil., Geschichts- und Theaterwissenschaftler.

Heiko Flottau, geb. 1939 in Wernigerode/Harz, Politikwissenschaftler, langjähriger Nahost-Korrespondent der „Süddeutschen Zeitung“, lebt in Berlin.

Uli Gellermann, geb. 1945 in Düsseldorf, Journalist und Filmemacher.

Michael Hardt, geb. 1960 in Washington D.C., PhD, Professor für Literaturwissenschaft an der Duke University in Durham/North Carolina.

Dierk Hirschel, geb. 1970 in Nürnberg, Dr. rer. pol., Tischler und Volkswirt, Wirtschaftsexperte bei Verdi.

Arne Jungjohann, geb. 1973 in Langenhagen, Politikwissenschaftler, Leiter des Umweltprogramms der Heinrich-Böll-Stiftung in Washington D.C.

Jens Kendzia, geb. 1972 in Oldenburg, Rechtsanwalt, wiss. Mitarbeiter der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Siegfried Knittel, geb. 1946 in Stuttgart, lebt als Publizist in Frankfurt a. M.

Ekkehard Krippendorff, geb. 1934 in Eisenach, Dr. phil., Professor em. für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Jürgen Leibiger, geb. 1952 in Kirchberg, Dr. rer. oec., Dozent für Volkswirtschaftslehre und Bildungsreferent in Dresden.

Albrecht von Lucke, geb. 1967 in Ingelheim am Rhein, Jurist und Politikwissenschaftler, „Blätter“-Redakteur.

Annett Mängel, geb. 1976 in Rodevisch/Vogtland, Politikwissenschaftlerin und Germanistin, „Blätter“-Redakteurin.

Walther Müller-Jentsch, geb. 1935 in Düsseldorf, Dr. rer. pol., Professor em. für Soziologie an der Universität Bochum.

Antonio Negri, geb. 1933 in Padua/Italien, lebt als unabhängiger politischer Philosoph und Autor in Rom.

Norman Paech, geb. 1938 in Bremerhaven, Dr. iur., Professor em. für Öffentliches Recht an der Universität Hamburg.

Kate Pickett, geb. 1965 in England, PhD, Professorin für Epidemiologie an der University of York.

Karin Priester, geb. 1941 in Gleiwitz, Dr. phil., Professorin em. für Politische Soziologie an der Universität Münster.

Marion Schneider, geb. 1984 in Marburg, Studentin der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Gerhard Stuby, geb. 1934 in Bremen, Dr. iur., Professor em. für Öffentliches Recht an der Universität Bremen, Mitherausgeber der „Blätter“.

Michael Wagner-Kern, geb. 1965 in Ingelheim am Rhein, Dr. iur., Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Polizei- und Ordnungsrecht an der FH für öffentliche Verwaltung NRW.

Alexander Warkotsch, geb. 1973 in Würzburg, Dr. phil., Politikwissenschaftler und Volkswirt, arbeitet derzeit in einem Drittmittelprojekt zum post-sovietischen Raum.

Richard Wilkinson, geb. 1943 in England, PhD, Wirtschaftshistoriker, Professor em. für Medizinische Epidemiologie an der University of Nottingham.



Hinweis: In dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage der Wochenzeitung „Der Freitag“. Wir bitten um freundliche Beachtung.